



liniksonnenhof

Klinikkonzept der Klinik Sonnenhof

Die Klinik Sonnenhof ist Versorgungsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Kanton St. Gallen. Daneben werden die Kantone Appenzell, Schwyz, Schaffhausen und Zürich mitversorgt. Die Fachklinik dient als Kompetenzzentrum, in dem diejenigen Patienten behandelt werden, deren Krankheitsbilder, psychosoziale Umstände oder Bedürfnisse an Diagnostik, Behandlung und Betreuung besonders komplex und anspruchsvoll sind, sodass die Versorgung im ambulanten- oder teilstationären Rahmen nicht mehr möglich ist.

Unser Auftrag

Wir sind erster Ansprechpartner und Hauptbehandlungsstätte im Kanton St. Gallen für Kinder und Jugendliche mit psychiatrischen Problemen aller Art, die eine stationäre Behandlung notwendig machen. Darüber hinaus nehmen wir Patienten aus anderen Kantonen auf. Im stationären Kontext werden kurze, mittellange und auch längerfristige Diagnostik- und Behandlungsaufenthalte realisiert. Die Klinik übernimmt diejenigen dringlichen und mit Gefährdung für den Patienten oder andere Personen verbundenen Kriseninterventionen, die im psychiatrischen stationären Rahmen aufgefangen und behandelt werden müssen. Bei der Indikationsstellung ist die Frage nach dem Ursprung der Störung, ob psychiatrisch oder (psycho)sozial, sekundär. Massgebend und primär ist die Frage, ob die psychiatrische Klinik die geeignetste Einrichtung für die notwendige Intervention ist.

Diagnostik und Therapie

Diagnostik und Behandlung finden stets in multidisziplinären Teams unter fachärztlicher Leitung statt. Alle Massnahmen berücksichtigen immer die Einzigartigkeit des Patienten und seiner Gesamtsituation. Im Behandlungsbereich nehmen die psychodynamisch orientierte Reflexion des Klinikalltags und die daraus folgende Steuerung therapeutischer Prozesse einen besonderen Stellenwert ein. Systemische, insbesondere familiäre Zusammenhänge werden immer mitberücksichtigt. Die multidisziplinären Teams aus den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, pflegerische/sozialpädagogische Betreuung, Kreativtherapie, Sozialarbeit und Sonderschulpädagogik arbeiten nach dem sogenannten «Tandemprinzip»: Bezugstherapeut und Bezugsperson aus dem Bereich Pflege/Pädagogik übernehmen Fall- und Organisationsverantwortung; das multidisziplinäre Team aus allen anderen Bereichen der Klinik arbeitet ihnen zu.

Das Therapieangebot umfasst:

- Kinder- und jugendpsychiatrische Behandlung im therapeutischen Milieu,
- Psychotherapie im engeren Sinne (psychodynamisch ausgerichtete Psychotherapie, kognitiv-verhaltenstherapeutisch strukturierte Programme, familienorientierte Interventionen, kognitive Verhaltenstherapie in Einzelsettings),
- Diagnosespezifische Therapie (**D**ialektisch-**B**ehaviorale **T**herapie für **A**doleszente [DBT-A]),
- Nichtverbale Therapiemethoden (Kunsttherapie, Musiktherapie, Körpertherapie und tiergestützte Therapie),
- Funktionelle Therapien (Logopädie, Ergotherapie),
- Psychopharmakotherapie,
- Familienarbeit (je nach Problemstellung Familien- und Erziehungsberatung, Familientherapie, Elterntrainings),
- Einbeziehung des Umfelds, sozialpsychiatrische Aktivitäten.



kliniksonnenhof

Sozialarbeit

Unsere Sozialarbeiter/innen leisten wichtige Beiträge bei der Berücksichtigung sozialer, materieller und kontextbezogener Einflüsse auf den Krankheits- und Therapieverlauf sowie bei der Vorbereitung und Einleitung von allen Formen der Nachsorge.

Wohn- und Lebensraum

Unsere Patienten leben in Kleingruppen. Die Behandlungsplätze verteilen sich auf drei Stationen mit je zwei Gruppen. Die sechs Gruppen sind gemischtgeschlechtlich und alters- bzw. diagnosebezogen belegt. Die Stationen sind nach den Prinzipien des therapeutischen Milieus organisiert: Sie bieten einerseits alters- und krankheitsgemässe räumliche Unterbringung und Tagesstruktur, andererseits stellen sie einen professionell ständig reflektierten Lebensraum dar, in dem der Entwicklungsstand erfasst werden kann und Entwicklungsaufgaben geleistet oder nachgeholt werden können. Die multidisziplinäre Zusammenarbeit bildet dabei den integralen Bestandteil unserer Arbeit.

Schule und Arbeit

Wir sind bestrebt, den Kindern und Jugendlichen während ihres Klinikaufenthalts so viel altersentsprechende Tagesgestaltung, Entwicklungsanreize und Erfolgserlebnisse wie möglich zu bieten. Dementsprechend bieten wir eine Beschulung im Vollpensum von 28 Wochenlektionen an. Unsere Klinikschule bemüht sich, schulischen Rückständen während des stationären Aufenthalts vorzubeugen. Sie ist daran beteiligt, Erkenntnisse über die Patienten in Lern-, Leistungs- und Gruppensituationen zu sammeln, die für die Diagnostik und Therapie, später auch für die Beschulung bzw. Ausbildung nach dem Klinikaufenthalt relevant sind. Es wird in Kleingruppen mit maximal sechs Schülern gelernt. Die Werkklasse wird vornehmlich von Jugendlichen besucht, die keiner Schulpflicht mehr unterliegen, handwerkliche Ambitionen haben oder durch praktische Arbeit am besten gefördert werden können.